



Aero-Club der Schweiz, Verein Jet World Masters 2013, Lidostrasse 5, CH-6006 Luzern, Tel. +41 41 375 01 01, Fax +41 41 375 01 02, president@jwm2013.com

Liebe Freunde, geschätzte Kameradinnen und Kameraden
Verehrtes Helferteam der Jet WM 2013, geschätzte Gäste

Fast auf den Tag genau vor drei Monaten haben wir unser gemeinsames Projekt „Jet World Masters 2013“, ich wage dies heute festzustellen, hier in Meiringen operativ doch recht erfolgreich abgeschlossen.

Ich denke, wir dürfen alle zusammen auch ein wenig stolz sein. Das gemeinsam Geleistete, welches wir der Öffentlichkeit, zusammen mit den Sportlern, Supportern und als OK mit euch Helfern unseren rund 20'000 Besuchern gezeigt haben, darf doch als „gut Gelingen“ bezeichnet werden.

Schon der legendäre John F. Kennedy hat bei seiner Antrittsrede zu seiner nur gut 1000 Tage dauernden Präsidentschaft folgendes und - schon vor 52 Jahren – richtig und unvergänglich gesagt:

„Fragen Sie nicht, was Ihr Land für Sie tun kann – fragen Sie, was Sie für Ihr Land tun können“.

Sinngemäss möchte ich diese Worte dieses berühmten und populären Staatsmannes auf euch hier Anwesende zu übertragen. Ihr alle wart mit Herz und Seele dabei, habt euch formlos und ehrenamtlich engagiert, habt nicht erst gefragt was kriege ich und was sind die Vorteile, die ich daraus ziehen kann. Ihr alle habt entschlossen mitgemacht und unser Projekt auf richtiger Flughöhe und richtigem Kurs zum Fliegen gebracht.

In unseren sogenannt „gescheiterten Businessschulen“, an Universitäten und an Fachhochschulen, auch schon in der Sekundarstufe wird heute Anderes, viel Schwierigeres, gelernt. Fragen wie „Wo ist das kleinstmögliche Restrisiko“ - „Wer sichert das eingebrachte Kapital ab“ - „Wer ist schuld wenn es nicht gut läuft“ - „Wen kann man zur Rechenschaft ziehen“ oder „Was verdienen wir dabei“ sind Fragen die mit Akribie und Engagement aufwendig hinterfragt und bearbeitet werden. Ob die daraus gewonnenen Erkenntnisse zielführend und ein Garant für den vermeintlichen Erfolg sind, bleibt dahingestellt, ebenso der daraus resultierende Gewinn an Menschlichkeit und gesunden Menschenverstand.

Doch wo bleibt das Erlernen der vielgepriesenen Sozial- oder Beziehungskompetenz der Menschen? Teamgeist unter Menschen, Freunden und Zeitgenossen wie ihr? Oder praktisch ausgedrückt, mit anderen Menschen im Team gemeinsam etwas erreichen. sich gegenseitig zu motivieren, voneinander zu lernen und dabei miteinander



1





Aero-Club der Schweiz, Verein Jet World Masters 2013, Lidostrasse 5, CH-6006 Luzern, Tel. +41 41 375 01 01, Fax +41 41 375 01 02, president@jwm2013.com

ausserordentliche Ziele zu verfolgen, solche anzustreben und zu erreichen? Sind nicht gerade das ehrenhafte Mehrwerte, welche uns im Projekt Jet WM 2013 vereint haben?

Das formidable Ergebnis welches wir gemeinsam in der zweiten Auguthälfte 2013 mit der Durchführung der 10. Jet World Masters erreicht haben, haben wir dank euch allen erreicht. Ihr, die gesunden Ehrgeiz, Sportlichkeit, Hilfsbereitschaft aber auch der Berufung und dem Willen folgend etwas aussergewöhnlichem beizuwohnen und die eigene, persönliche Schaffenskraft dazu zu investieren, wart der Nährboden dazu.

Ohne flinke Hände die gekonnt Tische und Bänke herumtragen, Absperrgitter managen, Plakate aufhängen, Wegweiser und Fahnenstangen herumschleppen, Gabelstapler und Putzmaschinen bedienen, Papier- und Abfallkübel leeren, Schüfeli und Bäseli in die Hand nehmen, WC-Anlagen reinigen, Besucher zu freiwilligen Spenden motivieren oder für Einkommen und Ordnung auf dem Parkplatz, an der Flightline oder für die Gästebetreuung zuständig sind - ohne euch liebe Kolleginnen und Kollegen - die mit Herzblut und grossem Fachwissen planen und steuern, ohne euch alle wäre alles ganz einfach unmöglich gewesen und zu allem noch auf dem schönsten Flugplatz in der Schweiz. Ein solche Veranstaltung zu organisieren, zu stemmen und auch zur Zufriedenheit aller durchzuführen, dazu habt ihr alle ehrenvoll beigetragen. Danke vielmals für eure Zeit, euer Können und eure Hilfe.

Ganz besonders danken möchte ich einem speziellen und lieben Freund. Ohne seine stetige Hilfe, Unterstützung, Koordination und letztlich auch dank der Zurverfügungstellung „seines“ Flugplatzes wäre all das nicht möglich gewesen und wir sässen nicht hier. Vielen Dank lieber Pablo, Flugplatzkommandanten und – erlaube mir ein kleines Wortspiel - (Di-) Visionäre wie dich braucht das Land!

Du hast die Luftwaffe für uns alle direkt sicht- und erlebbar gemacht, du hast mit deinem Team gezeigt, was trotz fragwürdigem eidgenössischem Kosten- und Spardruck möglich ist, wenn es darum geht, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Wir sind dankbar aber auch stolz, mit dem Flugplatzkommando 13 unter deiner Leitung einen Partner an Bord gehabt zu haben, der nebst Professionalität, Präzision und Pünktlichkeit auch grosse Menschlichkeit, Korpsgeist und einen unbändigen Siegeswillen ausgestrahlt hat. Trage bitte unseren aufrichtigen Dank und Respekt an die Führung der Luftwaffe, dein Team, die Partner auf dem Flugplatz mit FUB, LBA, aber auch skyguide und armasuisse weiter.

Übrigens, umso mehr freue ich mich für dich und für die Mitarbeitenden des Flugplatz Meiringen, im Zusammenhang mit dem vom Bundesrat diese Woche kommunizierten



2





Aero-Club der Schweiz, Verein Jet World Masters 2013, Lidostrasse 5, CH-6006 Luzern, Tel. +41 41 375 01 01, Fax +41 41 375 01 02, president@jwm2013.com

Stationierungskonzept, dass Meiringen weiterhin als einer der drei wichtigen Flugplätze der Luftwaffe in Zukunft zur Verfügung steht.

Den besten und nachhaltigsten Dank den wir dir gemeinsam zusammen mit deinen Mitarbeitern und den beteiligten Stellen auf dem Militärflugplatz Meiringen zukommen lassen können wird wohl der sein, dass wir als engagierte Stimmbürger unsere Verantwortung zum Fortbestehen einer modernen Luftwaffe bei der kommenden Referendumsabstimmung nächstes Jahr wahrnehmen und dabei ein klares Nein zum Referendum zum Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz) in die Urne legen werden und damit Ja zum neuen Flugzeug der Schweizer Luftwaffe sagen werden.

Dir als designiertem „Chef Einführung Gripen“ soll es vergönnt sein, das neue Flugzeug in der Schweiz als dessen Chef einführen zu können und damit auch weiterhin die Hoheit am Boden und in der Luft für viele weitere Jahre im Auftrag von uns „Bodengestützten“ sicherzustellen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich in eurem Namen - liebe Freunde – auch bei der Gemeinde Meiringen und dem ganzen Haslital mit seiner Bevölkerung. Sowohl der Gemeindepräsident und Gemeinderat von Meiringen und stellvertretend auch der heute unter uns anwesende Geschäftsleiter der Gemeinde - Peter Kohler - haben uns unterstützt und getragen, wo immer Not am Mann war oder wir angestanden sind. Denken wir an die anfängliche grosse Skepsis zu unserem Projekt aus den Reihen der Dorfbevölkerung von Unterbach, an mögliche Probleme wegen Verkehr, möglicherweise zu viel Geräuschentwicklung durch die liebliche Musik der fliegenden Jetmodelle und vielem mehr. Mit Augenmass und sprichwörtlicher Berner Oberländer Gelassenheit und Coolness hat sich eine ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit entwickelt. Solch einen Einsatz wie die Gemeinde Meiringen für uns an den Tag gelegt hat, ist vorbildlich und durchaus nachahmenswert. Vielen Dank im Namen von uns allen für den offerierten Apéro zum Start des heutigen Abends seitens der Gemeinde Meiringen Unterbach.

Besonders erwähnt werden soll auch Haslital Tourismus. Ohne den grossen Einsatz der regionalen Tourismusorganisation im OK Jet WM wäre dieser Anlass nicht denkbar gewesen, gut organisiert durchzuführen. Christine Flück als unser Mitglied im OK und Tourismusfachfrau - als Eventverantwortliche - hat einen wesentlichen Teil zum Erfolg und zum guten Ablauf beigetragen. Alle Unterkünfte, Beherbergungen in Hotels und auf den



3





Aero-Club der Schweiz, Verein Jet World Masters 2013, Lidostrasse 5, CH-6006 Luzern, Tel. +41 41 375 01 01, Fax +41 41 375 01 02, president@jwm2013.com

Zeltplätzen haben ausgezeichnet funktioniert und waren bereit für den Ansturm von Gästen aus nah und fern. Christine Flück hat es dank ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und als höchst kundenorientierte Persönlichkeit ausgezeichnet verstanden, den Wünschen und Vorstellungen unserer nationalen und internationalen Gästeschar zu entsprechen. Vielen Dank Christine für deine unermüdliche Mithilfe bei der Organisation. Auch dank dir durften wir wie vor vier Jahren versprochen, Wertschöpfung ins Hasli bringen.

Zum Abschluss, liebe Helferinnen und Helfer, geht mein herzlicher Dank an die Mitglieder des OK welche in allen Bereichen ausgezeichnete Arbeit geleistet haben. Dieses OK hat bewiesen, dass mit Liebe zum Detail und mit grossem Engagement die Jet WM 2013 möglich geworden ist. Aus meiner anfänglich embryonalen Idee vor vier Jahren, ist eine veritable, erwachsene Person geworden. Es war mir vergönnt - stellvertretend für euch alle - von vielen Seiten Dank und Anerkennung, aber auch Lob und Respekt für unsere gemeinsame Sache einheimsen zu dürfen. Sehr gerne gebe ich euch allen diesen Dank weiter, genießt den gemeinsamen Erfolg und lasst die lachende Sonne - die Kondensstreifen der Modelle mit dem Logo der Jet WM 2013- in euren Herzen noch viele Jahre weiter scheinen.

Die Messlatte haben wir mit unserem Erfolgsteam hoch gelegt. Lasst uns aus der Ferne beobachten, was unsere nördlichen Nachbarn in zwei Jahren organisieren werden. Ich freue mich jedenfalls darauf und habe versprochen, wenn Erfahrungen oder Ideen gefragt sind oder gar Not am Manne sei, helfend zur Verfügung zu stehen. Lassen wir uns überraschen.

Liebe Freunde, liebe Kameradinnen und Kollegen, verehrte Behördenmitglieder, liebe OK-Mitglieder:

Ich verneige mich in Dankbarkeit und Respekt, Ehrfurcht und Wertschätzung vor euch allen. Merci vielmal.

OK Jet World Masters 2013

Yves Burkhardt

OK Präsident Jet World Masters 2013
Generalsekretär Aero-Club der Schweiz



4

